

St. Peter und Paul



Kath. Pfarramt St. Peter und Paul, Werdgässchen 26, 8004 Zürich
Tel. 044 241 22 20, www.mutterkirche.ch

Seelsorger:	René Berchtold, Pfarrer Dr. Martin Stewen, Vikar Martin Conrad Dr. Josef Annen, Prof. DDr. Dieter Hattrup	Kirchenmusiker:	Udo Zimmermann
Sekretariat:	Monika Meyer, Karin Stepinski	Sakristan:	Damir Kljucic
E-Mail:	info@mutterkirche.ch	Hausdienst:	Josip Cosic Nora Ordoñez
Öffnungszeiten:	Mo 8.30–11.30/14.00–16.00 Uhr Di, Mi, Fr 8.30–11.30/14.00–17.00 Uhr Do 8.30–11.30/14.00–18.00 Uhr	Katechese:	Nora Ordoñez (1.–3. Klasse) Martin Conrad (4.–6. Klasse) Martin Stewen (Oberstufe/Firmung)
		Sozialdienst:	Arno Gerig 044 241 64 67

Gottesdienste

Sa 28.5. 9.15 L: Johann B. Kessler

7. SONNTAG DER OSTERZEIT

Sa 28.5. 16.30 Eucharistiefeier

So 29.5. 9.30 Eucharistiefeier
12.30 Misa en español
17.30 Eucharistiefeier

Mo 30.5. 6.45 L: Inge Willner
9.15 Eucharistiefeier

Di 31.5. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 Eucharistiefeier
12.00 Mittagsgebet
19.30 Maiandacht

Mi 1.6. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 G: A. und G. Ibañez

Do 2.6. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag

Fr 3.6. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 Eucharistiefeier

Sa 4.6. 9.15 Eucharistiefeier

PFINGSTEN

Sa 4.6. 16.30 Eucharistiefeier

So 5.6. 9.30 Eucharistiefeier
12.30 Misa en español
17.30 Eucharistie am
Sonntagabend

PFINGSTMONTAG

Mo 6.6. 9.30 Eucharistiefeier

Di 7.6. 6.45 G: Elisabeth und Albert
Haas
9.15 Eucharistiefeier
12.00 Mittagsgebet

Mi 8.6. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 Messe Regulaverein

Do 9.6. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 Eucharistiefeier

Fr 10.6. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Samstag, 15.30 bis 16.15 Uhr

Rosario en español

Dienstag, 17.00 Uhr in der Kirche

Rosenkranzgebet täglich 18.30 Uhr

TÜROPFER

28./29. Mai

Freunde der Strassenkinder Santa Cruz, Bolivien

Das Hilfswerk CALLECRUZ bietet obdachlosen Kindern und Jugendlichen nebst der Betreuung auf den Strassen auch Wohnstätten mit verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten. Mit dem Wissen um die sozialpolitischen Zusammenhänge gibt CALLECRUZ eine Antwort auf die gelebten Ängste, Nöte, Bedürfnisse und Hoffnungen der sich selbst überlassenen Minderjährigen. In intensiver, jahrelanger Arbeit entwickelte Pater Jorge Töppel, ein gebürtiger Zürcher, gemeinsam mit seinen einheimischen MitarbeiterInnen ein nachhaltiges Konzept für diese Arbeit.

4./5. Juni

Haiti-Hilfe Ti Soley Leve

Jeannine de Beleyr, eine langjährige Freundin unseres lieben verstorbenen Pfarrers Rony Hermans, engagiert sich mit dem Projekt Ti Soley Leve für die Bildung in Haiti. Mit diesem Projekt will sie in Zusammenarbeit mit flämischen Schulen die Bildung in Haiti mit pädagogisch fundiertem Material sicherstellen. Darüber hinaus arbeitet Ti Soley Leve an der Gesundheitsversorgung in Haiti. So hat das Zentrum beispielsweise eine Apotheke eingerichtet, die schwer erhältliche Medikamente abgibt. Auf diese Weise kann die örtliche Bevölkerung Medikamente gegen Epilepsie, Augenkrankheiten und zur Behandlung schwerer Verbrennungen erhalten.

KIRCHENMUSIK AN PFINGSTEN

4. Juni, 16.30 Uhr und 5. Juni, 9.30 Uhr



Bild: J. Rutter, HP EKD

Werke von J. Rutter: «I will sing with the spirit», «For the beauty of the earth» u. a. Mit dem Vokalensemble PP, Michael Widmer, Klavier unter der Leitung von Udo Zimmermann.

Pfarreileben – Pfarrei leben



Zentrum christliche Spiritualität

Haus Werdgarten,
Werdstrasse 53
8004 Zürich

Mittwoch, 1. Juni, 19.00–21.00 Uhr
«Christusträger – Community Schweiz». Persönliche Berichte einzelner Brüder.

Mittwoch, 8. Juni, 19.00–21.00 Uhr.
«Die Lobgesänge im Lukasevangelium». Referentin: Dr. M.-L. Gubler.

Veranstaltungsort:
Zentrum christliche Spiritualität

PFINGSTEN



Antependium, St. Peter und Paul

Geistlicher Impuls Liturgisches Institut der deutschsprachigen Schweiz

«Der Heilige Geist ist – in Gott selbst und für uns – die Vollendung. Er ist nach dem Neuen Testament die eschatologische, d. h. letzte, absolute Gabe. Petrus bringt das Pfingstereignis durch ein Zitat des Propheten Joel in Zusammenhang mit den «letzten Tagen», d. h. der Endzeit. Der Geist ist das Prinzip des Reiches Gottes.

Wenn Jesus heilt oder Dämonen austreibt, geschieht dies durch den Heiligen Geist, und er erklärt dabei: «Das Reich Gottes ist nahe!»

Nachdem sich die Pfingsterfahrung oftmals wiederholt hatte, wie uns die Apostelgeschichte und die Korintherbriefe berichten, haben die Christen die Botschaft vom Reich Gottes dadurch weitergesagt, dass sie vom Wirken und der Erfahrung des Geistes sprachen: Der Herr selbst wirkte als Geist (2 Korintherbrief 3,15–17).

Mehrere Kirchenväter haben an jener Textform des Vaterunsers festgehalten, die sich in verschiedenen Handschriften findet und die statt «Dein Reich komme» den Wortlaut hat «Dein Heiliger Geist komme und reinige uns». Dieses Reich wird in seiner Vollendung darin bestehen, dass «Gott alles in allem ist» (1 Kor 15,28).» Yves Congar op (1904–1995)